

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Paraperonospora leptosperma (de Bary) Constant.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Die Artumgrenzung folgt Constantinescu (1989), der mehrere eng gefasste Peronospora-Arten an den Wirtsgattungen Anthemis, Achillea, Dimorphotheca und Ursinia mit Peronospora leptosperma de Bary vereinigt und in die von ihm neu beschriebene Gattung Paraperonospora überführt hat. Nach phylogenetischen Untersuchungen von M. Thines (briefl. Mitt.) ist die Art in dieser Umgrenzung nicht einheitlich und beinhaltet mehrere Arten. Typuswirt von Paraperonospora leptosperma ist Matricaria perforata Mérat (= Tripleurospermum perforatum). (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer)
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

